

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 41.

Dresden, am 29. März

1898.

Einundvierzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 29. März 1898, mittags 12 Uhr.

Inhalt:

Entschuldigung. — Vortrag des Justifikationscheins auf die vom Landtagsausschusse für Verwaltung der Staatsschulden auf die Jahre 1894/95 abgelegten Rechnungen. — Registrandenvortrag Nr. 721—738. — Berathung über die Anträge zu den mündlichen Berichten der zweiten Deputation und zwar über Kap. 8 bis 15 und Kap. 77a des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1898/99, den Berg-, Hütten- und Münz-Etat, sowie allgemeine Ausgaben für den Bergbau betr., ingleichen über die zu Kap. 12 eingegangenen Petitionen; 2. über Tit. 29 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1898/99, Erweiterung des oberen Bahnhofes in Plauen i. B. (erste Rate) betr., und 3. über Kap. 25 und 26 des Staatshaushalts-Etats für 1898/99, Verzinsung der Staats- und Finanzhauptkassen-Schulden, sowie Tilgung der Staatsschulden betr. — Anzeigen der vierten Deputation über die drei für unzulässig erklärten Petitionen beziehentlich Beschwerden des Schneidermeisters Schulze in Freiberg, Privatus Müller in Freiberg und der verw. Benker in Tharandt. — Vorschlag des Direktoriums bezüglich der Osterferien und Wiederbeginn der Sitzungen am 13. April. — Festsetzung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident:

Wirkl. Geh. Rath Dr. Graf von Rönneritz, Excellenz.

Am Ministertische:

Der Herr Staatsminister von Watzdorf, sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Räte Dr. Barche-

witz, Dr. Bodel, Dr. Freiesleben, Geh. Finanzrath Dr. Ritterstädt und Oberfinanzrath Förster.

Anwesend 44 Kammermitglieder.

Präsident: Ich eröffne die öffentliche Sitzung.

Entschuldigt hat sich Herr Rittergutsbesitzer von Watzdorf wegen Deputationsgeschäften.

Es erfolgt der Vortrag des Justifikationscheines auf die vom Landtagsausschusse für Verwaltung der Staatsschulden auf die Jahre 1894/95 abgelegten Rechnungen durch Herrn Kammerherrn Grafen von Regesta. — Derselbe ist jedoch nicht anwesend. Vielleicht ist ein anderes Mitglied der Deputation in der Lage, — Herr Sekretär von Beschwitz wird die Güte haben, den Justifikationschein vorzutragen.

(Geschicht.)

Ist die Kammer mit dem Justifikationschein einverstanden? — Einstimmig.

Wir gehen über zum Vortrag aus der Registrande. Herr Sekretär von Beschwitz wird dieselbe vortragen.

(Nr. 721 bis mit 726.) Anträge zu mündlichen Berichten der zweiten Deputation über Tit. 31, 66, 67, 70, 71 und 90 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1898/99.

Präsident: Auf eine Tagesordnung.

(Nr. 727.) Eingabe der Düngereport-Gesellschaft zu Dresden bei Uebersendung von Druckexemplaren ihrer Petition, Frachternäßigung und Bewilligung einiger Einlaßstellen für Fäkalien in die Elbe betr.

Präsident: Druckpetitionen sind vertheilt.

(Nr. 728.) Schreiben des Königl. Ministeriums des Innern vom 24. März 1898 — 239. III. F. — bei Uebersendung von 49 Exemplaren des Jahresberichts der Technischen Staatslehranstalten zu Chemnitz für die Zeit von Ostern 1897 bis Ostern 1898.

Präsident: Die Jahresberichte sind vertheilt, der Dank zu Protokoll.